

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 27.10.2016

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 27.10.2016
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses I, Schlossgartenstraße 16, 06406 Bernburg
(Saale)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jürgen Weigelt

Mitglieder

Herr Mirko Bader

Herr Jürgen Badzinski

Ab nichtöffentlichen Teil abwesend.

Herr Manfred Bartel

Herr Hans-Jürgen Berg

Frau Katrin Biermordt

Frau Karin Brandt

Herr Prof. Erich Buhmann

Herr Peter Eckert

Herr Mike Franzelius

Frau Petra Giest

Herr Thomas Gruschka

Herr Christian Hackelbusch

Frau Hannelore Hausmann

Frau Andrea Heweker

Frau Isolde Kirchberg

Herr Gerd Klinz

Herr Kay Köppe

Ab nichtöffentlichen Teil abwesend.

Herr Dr. Jens Kramersmeyer

Frau Sieglinde Krause

Frau Henriette Krebs

Herr Detlef Mannich

Herr Friedel Meinecke

Herr Thomas Müller

Herr Hagen Neugebauer

Frau Christine Pfeiffer

Herr Heiner Rohr

Herr Stefan Ruland

Herr Thomas Sacher

Herr Uwe Schlegel

Herr Uwe Schmidt

Herr Oberbürgermeister Henry Schütze

Herr Klaus-Gunther Seyffert

Herr Michael Wieduwilt

Herr Franz Worofka

Herr Hartmut Zellmer

Protokollführer

Frau Yvonne Krebs

von der Verwaltung

Herr Holger Dittrich

Herr Klaus Hohl

Herr Rüdiger Ihl

Herr Wolfgang Knopf

Herr Paul Koller

Frau Christine Ost

Frau Dr. Silvia Ristow

Frau Claudia Schmid-Stahmann

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Eberhard Balzer

Frau Christine Bittner

Herr Uwe Cisewski

Herr Johannes Lewek

Herr Udo Riedel

Öffentlicher Teil

Zur öffentlichen Geschäftsordnung:

Geburtstagswünsche:

Zu Beginn der Sitzung beglückwünschte Herr Weigelt alle Mitglieder des Stadtrates, welche zwischen der letzten und der heutigen Stadtratssitzung Geburtstag hatten.

a) *Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA:*

Die Einberufung des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale) erfolgte gem. § 53 KVG LSA ordnungsgemäß. Der Stadtrat war zu Beginn der Sitzung gem. § 55 Abs. 1 KVG LSA mit 32 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

b) Protokollgenehmigung der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.08.2016:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale) vom 25.08.2016 wurde mit 32 Ja-Stimmen genehmigt.

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 32

32 Ja-Stimmen

b) Bekanntgabe über die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 25.08.2016 gefassten Beschlüsse:

Frau Dr. Ristow gab die nichtöffentlichen Beschlüsse wie folgt bekannt:

- **Nienburger Straße 4 - Rückbau Seitenflügel und Sicherung Nachbargiebel
Förderung mit Mitteln aus dem Städtebaulichen Denkmalschutz
Beschlussvorlage 425/16**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt den Rückbau des Seitenflügels eines Grundstückes einschließlich der Sicherung des Nachbargiebels aus dem Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz zu fördern.

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 36

36 Ja-Stimmen

- **Baugrundverbesserung für den Neubau eines Einfamilienhauses Brahlenberg 1a, Flur 41, Flurstück 1057 in Bernburg (Saale) - Förderung mit Mitteln aus dem Städtebaulichen Denkmalschutz
Beschlussvorlage 434/16**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, die Baugrundverbesserung für den Neubau eines Einfamilienhauses Flur 41, Flurstück 1057 aus dem Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ zu fördern.

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 36

36 Ja-Stimmen

- **Auftragsvergabe BV-01316-H, Mauersicherungsarbeiten, Schloss Bernburg (Saale), Statisch-konstruktive Sicherung Eulenspiegelturm, Schlossstraße 24, 06406 Bernburg (Saale) - Tischvorlage
Beschlussvorlage 435/16**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt zur statisch-konstruktiven Sicherung des Eulenspiegelturmes am Schloss Bernburg, Schlossstraße 24, 06406 Bernburg (Saale), die Vergabe der Mauersicherungsarbeiten (BV-01316-H) an die Stump Spezialtiefbau GmbH, Blankenauer Straße 99, 09113 Chemnitz,.

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 36

36 Ja-Stimmen

d) Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse:

Frau Dr. Ristow gab die von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse bekannt.

e) Bericht der Verwaltung über die Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale):

Frau Dr. Ristow und Herr Dittrich berichteten über die Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale).

f) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung:

Herr Weigelt gab bekannt, dass zum TOP 10 (BVL 446/16) folgender Antrag der CDU-Fraktion vorliegt:

Antrag der CDU-Fraktion:

„Die Fraktion der CDU im Stadtrat Bernburg (Saale) zieht hiermit den Antrag auf Erhebung einer Zweitwohnungssteuer im Gebiet der Stadt Bernburg (Saale) zurück.

Damit wird die Beschlussvorlage Nr. 446/16 (Satzung über die Erhebung von Zweitwohnungssteuer im Gebiet der Stadt Bernburg (Saale)) gegenstandslos.“

Herr Mannich erläuterte den Antrag der CDU-Fraktion. Anschließend wurde über den Antrag wie folgt abgestimmt:

Abstimmung über den Antrag:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 33 (Herr Buhmann anwesend)

31 Ja-Stimmen

2 Enthaltungen

Die Beschlussvorlage Nr. 446/16 wurde somit von der Tagesordnung gestrichen.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 33

33 Ja-Stimmen

Zur öffentlichen Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Es gab keine Anfragen seitens der anwesenden Einwohner.

**2. Berufung der Ortswehrleiterin für die Ortsfeuerwehr Poley
Beschlussvorlage 443/16**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, Frau Cordelia Kunze für die Dauer von 6 Jahren in das Amt der Ortswehrleiterin der Ortsfeuerwehr Poley mit Wirkung vom 01.11.2016 zu berufen.

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 34 (Herr Kramersmeyer anwesend)

34 Ja-Stimmen

Anschließend überreichten Herr Weigelt und Herr Schütze die Berufungsurkunde und beglückwünschten Frau Cordelia Kunze mit einem Blumenstrauß.

**3. Abberufung der Kinderwartin der Ortsfeuerwehr Aderstedt
Beschlussvorlage 472/16**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, Frau Heidrun Tielebein vom Amt der Kinderfeuerwehrwartin der Ortsfeuerwehr Aderstedt mit Wirkung vom 31.10.2016 abzuberufen.

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 34

34 Ja-Stimmen

**4. Abberufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Aderstedt
Beschlussvorlage 473/16**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, Herrn Dirk Egg vom Amt des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Aderstedt mit sofortiger Wirkung abzurufen.

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 34

34 Ja-Stimmen

**5. Abberufung eines sachkundigen Einwohners des Haushalts- und Finanzausschusses
Beschlussvorlage 471/16**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beruft Herrn Joachim Coors als sachkundigen Einwohner des Haushalts- und Finanzausschusses der Stadt Bernburg (Saale) ab.

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 34

34 Ja-Stimmen

**6. Abberufung eines sachkundigen Einwohners des Planungs- und Umweltausschusses
Beschlussvorlage 477/16**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beruft Herrn Börries Hochfeldt als sachkundigen Einwohner des Planungs- und Umweltausschusses ab.

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 34

34 Ja-Stimmen

7. Bestätigung der Mitglieder des Stadtseniorenrates Beschlussvorlage 465/16

Herr Weigelt und Frau Pfeiffer nahmen gem. § 33 KVG weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung der Vorlage teil.

Aus diesem Grund übernahm die stellv. Vorsitzende des Stadtrates, Frau Brandt, die Sitzungsleitung für diesen Tagesordnungspunkt.

Auf die Frage von Herrn Klinz, wer Mitglied im Stadtseniorenrat werden könne, antwortete Herr Koller, dass gem. § 3 der Geschäftsordnung des Stadtseniorenrates jeder Einwohner der Stadt Bernburg (Saale) Mitglied im Stadtseniorenrat werden könne, der das 60. Lebensjahr überschritten hat oder sich aufgrund gesetzlicher Bestimmungen im Altersruhestand befindet oder in der Altenarbeit hauptamtlich tätig ist (unabhängig vom Alter). Der Anteil der unter 60 jährigen Mitglieder im Stadtseniorenrat sollte 25 v. H. nicht überschreiten. Die in der Altenarbeit tätigen Organisationen können Mitglieder vorschlagen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) bestätigt die o.g. Mitglieder des Stadtseniorenrates der Stadt Bernburg (Saale) für den Zeitraum vom 01.11.2016 bis 31.10.2020.

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 35 (Frau Biermordt anwesend)

31 Ja-Stimmen

2 Enthaltungen

2 Befangen

8. Auflösung des Abwasserzweckverbandes Ziethetal, Aufgabenübertragung auf den Abwasserverband Köthen, Vertrag zur Aufgaben- und Vermögensübernahme Beschlussvorlage 461/16

Frau Pfeiffer stellte die Anfrage, inwiefern die Geschäftsführerin für die jahrelange Misswirtschaft, welche der Landesrechnungshof bei einer Überprüfung auch so festgestellt habe, persönlich haftbar gemacht werden könne. Weiterhin fragte Frau Pfeiffer nach, ob bei den anderen Töchtergesellschaften der Stadt und den weiteren Verbänden eine persönliche Haftung seitens der Geschäftsführer bei einer derartigen Lage vorgesehen sei.

Frau Ost antwortete, dass die ehemalige Geschäftsführerin des AZV Ziethetal nicht persönlich für den Schaden verantwortlich gemacht werden könne, da sie keine Fehler begangen habe, sondern nur bestimmte zulässige Spielräume ausgenutzt habe. Außerdem sei sie leider zwischenzeitlich verstorben.

Zu der Frage nach der persönlichen Haftung der Geschäftsführer der Gesellschaften mit städtischer Beteiligung oder weiteren Verbänden teilte Frau Ost mit, dass in der Regel die Geschäftsführer eine Versicherung abgeschlossen haben, welche gegen fahrlässige und grob fahrlässige Schadensverursachungen absichert.

Weiterhin, so Frau Ost, sei es auch die Aufgabe des Aufsichtsrates, die Geschäftsführung zu überwachen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt für die Ortsteile Biendorf, Wohlsdorf und Crüchern für die Zeit nach dem Wirksamwerden der Auflösung des Abwasserzweckverbandes Ziethetal, frühestens zum 01.01.2017 nach §§ 6 Abs. 2 und 14 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Sachsen-Anhalt (GKG-LSA) die Übertragung der öffentlichen Aufgabe der Abwasserbeseitigung auf den Abwasserverband Köthen.
2. Zur Durchführung dieser Aufgabenübertragung wird der Oberbürgermeister ermächtigt, den im Entwurf anliegenden Vertrag zur Aufgaben- und Vermögensübernahme abzuschließen.
3. Die Vertreter der Stadt Bernburg (Saale) in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Ziethetal werden angewiesen, der Auflösung des Abwasserzweckverbandes Ziethetal und dem im Entwurf anliegenden Vertrag zur Aufgaben- und Vermögensübernahme in der Verbandsversammlung zuzustimmen.
4. Zum Vertreter der Stadt Bernburg (Saale) in der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Köthen für die Zeit ab dem Wirksamwerden der Aufgabenübertragung auf den Abwasserverband Köthen bestellt die Stadt Bernburg (Saale) Frau Dr. Elstermann.

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 35

34 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

- 9. Vorschlag der Stadt Bernburg (Saale) für die Mitgliedschaft im Vorstand der Stiftung Kleinkinderschule Bernburg
Beschlussvorlage 431/16**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, für die Neuwahl des Vorstandes der Stiftung Kleinkinderschule Bernburg (Saale) Frau Petra Hetzel vorzuschlagen.

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 35

35 Ja-Stimmen

**10. Satzung über die Erhebung von Zweitwohnungssteuer im Gebiet der Stadt Bernburg (Saale) - Zweitwohnungssteuersatzung
Beschlussvorlage 446/16**

Die Beschlussvorlage wurde mit 31 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zurückgezogen.

**11. Richtlinie der Stadt Bernburg (Saale) über die Zahlung von Begrüßungsgeld an Studenten der Hochschule Anhalt
Beschlussvorlage 447/16**

Herr Eckert fragte nach, ob die Stadt Bernburg (Saale) auf Grund der Haushaltskonsolidierung Probleme bei der Zahlung von Begrüßungsgeld bekommen werde.

Frau Dr. Ristow antwortete, dass die Kommunalaufsicht nach Rücksprache mit der Zahlung von Begrüßungsgeld für Studenten einverstanden sei.

Herr Buhmann berichtete, dass die Hochschule 3.300 Studenten besitze, davon seien 30% internationale Studenten, welche bereits mit Hauptwohnsitz in Bernburg (Saale) gemeldet seien. Nach den jetzigen stichprobenartigen Befragungen sei festgestellt worden, dass sich von den deutschen Studenten auch ca. 30% automatisch anmelden, da „das so in Deutschland üblich sei“. Insgesamt haben wir also schon 60% der Studenten, die sich automatisch mit Hauptwohnsitz in Bernburg (Saale) anmelden. Dies ergebe, so Herr Buhmann, eine Zuweisung von ca. 700.000,00 € an die Studenten durch die Stadt Bernburg (Saale). Dies sei eine bemerkenswerte Zahl.

Herr Klinz war der Meinung, dass die Zahlung des Begrüßungsgeldes für Studenten, die sich sowieso anmelden müssen bzw. welche bereits angemeldet seien in Zeiten der Haushaltskonsolidierung nicht angebracht sei.

Herr Ruland plädierte als Vors. des Haushalts- und Finanzausschusses dafür, die Beschlussvorlage ebenfalls zurückzunehmen, da laut den Aussagen von Herrn Buhmann zu hohe Ausgaben auf die Stadt zukommen würden.

Herr Kramersmeyer wies darauf hin, dass die Stadt bei den insgesamt 3.300 Studenten ein Begrüßungsgeld in Höhe von insgesamt 330.000,00 € zahlen müsse. Herrn Buhmanns Berechnung in Höhe von insgesamt 700.000,00 € könne er nicht nachvollziehen.

Herr Schmidt fragte nach, wie hier die genannten Summen zusammenkommen. Die Verwaltung habe in ihrer Vorlage angegeben, dass 25.000,00 € pro Jahr benötigt werden.

Frau Dr. Ristow antwortete, dass die Stadtverwaltung von 250 Studenten ausgegangen sei. Nach den Aussagen von Herrn Buhmann müsse neu berechnet werden.

Weiterhin wies Frau Dr. Ristow darauf hin, dass jeder Student, wie jeder Bernburger auch, die Infrastruktur gestellt bekomme. Man müsse auch den Gleichbehandlungsgrundsatz mit allen anderen Einwohnern beachten, welche sich ja hier auch mit Hauptwohnsitz angemeldet haben.

Frau Biermordt stimmte Frau Dr. Ristow zu und ergänzte, dass Studenten ja auch mit ihrem Studentenausweis ermäßigten Eintritt in öffentlichen Einrichtungen der Stadt erhalten, zugezogene Einwohner aber nicht.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Satzung über die Zahlung von Begrüßungsgeld an Studenten der Hochschule Anhalt in der anliegenden Fassung (Anlage 1).

Abstimmung:

Mitglieder: 41

davon anwesend: 36 (Herr Rohr anwesend)

32 Ja-Stimmen

2 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

**12. Satzung zur Änderung der Gewässerunterhaltungsumlagesatzung für die Stadt Bernburg (Saale)
Beschlussvorlage 452/16**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bernburg (Saale) zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Taube-Landgraben“, „Untere Bode“, „Westliche Fuhne/Ziethé“ und „Wipper Weida“ gemäß Anlage 1.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 41

davon anwesend: 36

32 Ja-Stimmen

2 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

**13. Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Bernburg (Saale) - Schuljahr 2016/17 bis Schuljahr 2025/26
Informationsvorlage IV 109/16**

Hierzu gab es keine Anfragen oder Anregungen.

**14. Änderung der Satzung der Stadt Bernburg (Saale) zur Festlegung der Schulbezirke an Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Bernburg (Saale) - Aufnahme von neuen Straßen in die Schulbezirkssatzung
Beschlussvorlage 453/16**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bernburg (Saale) zur Festlegung der Schulbezirke an Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Bernburg (Saale) – Schulbezirkssatzung – gemäß Anlage zu dieser Beschlussvorlage.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 41

davon anwesend: 36

32 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme

3 Enthaltungen

**15. Änderung der "Richtlinie zur Vergabe von Sportfördermitteln an Bernburger Vereine"
Beschlussvorlage 430/16**

Antrag:

Herr Schmidt stellte den Antrag, das Datum zur Nachreichung detaillierter Unterlagen bis zum 31.01 gem. Punkt 8 der Richtlinie auf den 28.02. zu ändern.

Abstimmung über den Antrag:

Mitglieder des Stadtrates: 41

davon anwesend: 36

6 Ja-Stimmen

24 Nein-Stimmen

6 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die „Richtlinie zur Vergabe von Sportfördermitteln an Bernburg Sportvereine“ mit Wirkung zum 01.01.2017 gemäß der Anlage 1.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 41

davon anwesend: 36

30 Ja-Stimmen

5 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

**16. 3. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplans der (ehemaligen) Gemeinde Peißen, Kennwort: "Plangebiet am Tonsteintagebau südlich der K 2104"
Beschluss über die Abwägung der eingegangenen Anregungen zum Entwurf
Beschlussvorlage 439/16**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, dass die in den Anlagen 1-2 beigefügten Abwägungsvorschläge vollinhaltlich bestätigt werden. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, diejenigen, welche Anregungen vorgebracht haben, vom Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 41

davon anwesend: 35 (Herr Sacher kurz draußen)

35 Ja-Stimmen

**17. 3. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplans der (ehemaligen) Gemeinde Peißen, Kennwort: "Plangebiet am Tonsteintagebau südlich der K 2104"
Feststellungsbeschluss
Beschlussvorlage 440/16**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die 3. Änderung des Flächennutzungsplans der (ehemaligen) Gemeinde Peißen, Kennwort: „Plangebiet am Tonsteintagebau südlich der K 2104“ in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 41

davon anwesend: 35 (Herr Sacher kurz draußen)

35 Ja-Stimmen

**18. Bebauungsplan Nr. 86; Kennwort: "Plangebiet am Tonsteintagebau südlich der K 2104 in Peißen"
Beschluss über die Abwägung der eingegangenen Anregungen zum Entwurf
Beschlussvorlage 436/16**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, dass die in den Anlagen 1-2 beigefügten Abwägungsvorschläge vollinhaltlich bestätigt werden.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, diejenigen, welche Anregungen vorgebracht haben, vom Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 41

davon anwesend: 35 (Herr Sacher kurz draußen)

35 Ja-Stimmen

19. Bebauungsplan Nr. 86, Kennwort: "Plangebiet am Tonsteintagebau südlich der K 2104 in Peißen"
Satzungsbeschluss
Beschlussvorlage 438/16

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt den Bebauungsplan Nr. 86 mit dem Kennwort: „Plangebiet am Tonsteintagebau südlich der K 2104 in Peißen“ gemäß folgender Beschlussformulierung als Satzung und billigt dessen Begründung in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 41

davon anwesend: 36

38 Ja-Stimmen

20. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 63; Kennwort: "Wohngebiet Süd-West"
Abwägung des Entwurfs
Beschlussvorlage 441/16

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, dass die in den Anlage 1 – 4 beigefügten Abwägungsvorschläge vollinhaltlich bestätigt werden.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, diejenigen, welche Anregungen vorgebracht haben, vom Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 41

davon anwesend: 36

38 Ja-Stimmen

**21. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 63; Kennwort: "Wohngebiet Süd-West" Satzungsbeschluss
Beschlussvorlage 442/16**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 63 mit dem Kennwort: „Wohngebiet Süd-West“ gemäß folgender Beschlussformulierung als Satzung und billigt dessen Begründung in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 41

davon anwesend: 36

36 Ja-Stimmen

**22. 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 63, Kennwort: "Wohngebiet Süd-West"
Aufstellungsbeschluss
Beschlussvorlage 457/16**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 63 mit dem Kennwort: „Wohngebiet Süd-West“ gemäß Beschlussformulierung auf der folgenden Seite.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 41

davon anwesend: 36

36 Ja-Stimmen

**23. 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 63; Kennwort: "Wohngebiet Süd-West"
Billigung des Entwurfs
Beschlussvorlage 458/16**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) billigt den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 63, Kennwort: „Wohngebiet Süd-West“, und bestimmt ihn zur Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 41

davon anwesend: 36

36 Ja-Stimmen

24. Eilentscheidung zur Bereitstellung außerplanmäßiger Ausgaben für das Bauvorhaben "Brücke über die Wipper am Anglerheim" (Beseitigung Hochwasserschäden 2013 - MP 42)
Informationsvorlage IV 108/16

Es gab keine Anfragen oder Hinweise seitens der Mitglieder des Stadtrates.

25. Haushaltsumsetzung
Informationsvorlage IV 110/16

Hierzu gab es keine Anfragen oder Anregungen.

26. Zustimmung zu einer überplanmäßigen und einer außerplanmäßigen Ausgabe
Beschlussvorlage 476/16

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) stimmt zur Umsetzung der Beschlüsse 463/16 und 464/16 im Haushaltsjahr 2016 einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 47.000,00 € im Produkt 111710 Konto 17912000 sowie einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 79.500,00 € im Produkt 111710 Konto 02910000 zu.

Die Deckung erfolgt durch geplante Ausgaben in Höhe von 70.000,00 € im Produkt 511200 Konto 09610000 Projekt 51120111, in Höhe von 35.000,00 € im Produkt 511200 Konto 09620000 Projekt 51120213, in Höhe von 10.000,00 € im Produkt 511200 Konto 09620000 Projekt 51120206 sowie 11.500,00 € im Produkt 126000 Konto 09610000 Projekt 12600004, die im Jahr 2016 nicht mehr zur Ausführung kommen.

Abstimmung:

Mitglieder des Stadtrates: 41

davon anwesend: 36

36 Ja-Stimmen

27. Antrag der Fraktion Die Linke zur Veröffentlichung von Fraktionsbeiträgen im Amtsblatt der Stadt
Informationsvorlage IV 111/16

Herr Schmidt fragte nach, ob dann die anfallenden Mehrkosten pauschal auf die Fraktionen umgelegt werden, die diese dann aus Fraktionszuschüssen zahlen müssen.

Herr Hohl antwortete, dass die Mehrkosten nicht auf die Fraktionen umgelegt werden, sondern dass die Fraktionen kostenfrei im Amtsblatt veröffentlichen könnten.

Frau Krebs begründete den diesbezüglichen Antrag der Fraktion Die Linke, dass erst einmal geprüft werden sollte, ob es den Fraktionen rechtlich möglich sei, Fraktionsbeiträge im Amtsblatt zu veröffentlichen. Sie bedankte sich bei der Verwaltung für die diesbezügliche Erarbeitung der IV. Da sich die Stadt in der Haushaltskonsolidierung befinde, würde sich die Fraktion Die Linke diesbezüglich gern mit den anderen Fraktionsvorsitzenden in Verbindung setzen, ob diese ein Interesse an Veröffentlichungen von Fraktionsbeiträgen im Amtsblatt hätten.

Herr Gruschka halte die Veröffentlichungen von Fraktionsbeiträgen im Amtsblatt für gefährlich. Viele Unternehmen schalten im Amtsblatt kostenpflichtige Werbung. Es würde nicht gut sein, wenn die Fraktionen kostenfrei bzw. aus Steuermitteln veröffentlichen könnten. Die Partei, welche im Amtsblatt mit ihren kommunalpolitischen Ansichten werben möchte, solle hierfür auch den vollen Preis wie jedes Unternehmen bezahlen.

Herr Mannich teilte mit, dass er persönlich der Meinung sei, dass ein Amtsblatt zur Neutralität verpflichtet sei, ansonsten müsste es einen anderen Namen erhalten.

Herr Buhmann wies darauf hin, dass über 25% der Wähler sich „zur AfD verabschiedet haben“, so dass wohl einige hier nach der Wahl nicht mehr im Stadtrat sitzen werden. Aus diesem Grund müsse alles möglich gemacht werden, Politik interessanter zu machen, und um zu beweisen, dass hier nicht nur abgestimmt, sondern auch gearbeitet werde.

Herr Schütze gebe Herrn Buhmann bezüglich der AfD und der Wählerschaft Recht, jedoch sei das Amtsblatt nicht zur Unterhaltung der Bürger da. Ein Amtsblatt sei ein staatliches Medium für gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen. Funktion des Verkündungsverfahrens sei es, so Herr Schütze, der Öffentlichkeit die verlässliche Kenntnisnahme vom geltenden Recht zu ermöglichen.

Die Verwaltung habe bei Veröffentlichungen von Fraktionsbeiträgen auch einen großen Verwaltungsaufwand, die Beiträge der Fraktionen zu „filtern“, was unter Parteienwerbung falle oder unter sachliche kommunalpolitische Diskussion, gab Herr Schütze zu bedenken.

Zum Abschluss der Diskussion gab Herr Schütze bekannt, dass er diesbezüglich zeitnah eine Sitzung der Fraktionsvorsitzenden einberufen werde.

28. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Werbung der Bernburger Freizeit GmbH

Herr Schmidt wies auf den Artikel „Geld für Erzrivalen - Finanziert Bernburg (Saale) Köthens Handballer“ hin und fragte nach, wie so etwas möglich sei. Der Aufsichtsrat hätte informiert werden müssen, auch über die private Spende.

Herr Schütze antwortete hierauf, dass es keinen Sponsoring-Vertrag zwischen der HG 85 Köthen und der BFG gebe. Die BFG habe lediglich eine Werbetafel (Kosten 1.000,00 €) für die Einrichtungen der BFG in der Köthener Sporthalle aufgestellt, für welche eine Nutzungsg Gebühr entrichtet werde. Die Werbung für die eigenen Freizeitangebote in der Nachbarstadt sei aber gratis, da eine Privatperson, die anonym bleiben will, diese Kosten zurückerstatte. Herr Schütze war der Meinung, dass Maßnahmen in Höhe von 1.000,00 € zum Geschäft der laufenden Verwaltung der BFG gehöre.

Baumaßnahme Parkplatz Lange Straße

Frau Biermordt fragte nach, ob die Baumaßnahme wie geplant am 15.11.2016 beendet werde.

Herr Dittrich werde sich diesbezüglich erkundigen und Frau Biermordt informieren.

Baumfällung

Herr Dittrich gab bekannt, dass die wunderschöne Eiche vor der Anlegestelle der Saalefee leider gefällt werden müsse. Die Eiche leide unter einer Pilzerkrankung, welche ausschließlich Eichen befälle. Hierzu las Herr Dittrich das diesbezüglich erstellte Baumgutachten vor. Die Fällung der Eiche sei ein sehr großer Verlust für die Stadt.

Thomas-Müntzer-Straße

Herr Seyffert monierte die Verlängerungen der Baumaßnahme Sanierung Thomas- Müntzer-Straße.

Jürgen Weigelt
Vorsitzender des Stadtrates

Henry Schütze
Oberbürgermeister

Für das Protokoll

Yvonne Krebs
Stadtratsbüro

